

aber nicht zu tief gehen und sollte das Gemüt nicht stören, nicht verwirren.

Wie gesagt, der junge Mozart hörte solche Musik überall und griff sie auf. Er komponierte in dieser Art selbst so mancherlei, viel Leichtgeschürztes, Heiteres, immer aber Unterhaltsames, dem Zeitgeschmack Geschuldetes. Und doch schlichen sich schon sehr frühzeitig gewisse Momente ein, die auf mehr Tiefgang hinweisen können. Diese mußten nur erst geweckt werden. Auf der zweiten großen Kunstreise der Familie Mozart, die beinahe drei Jahre währte, von 1763 bis 1766, und über München, Augsburg, Frankfurt/Main und Brüssel nach Paris und London führte, beeindruckten den Knaben in der englischen Hauptstadt besonders die Sinfonien des jüngsten Bach-Sohns Johann Christian (1735 – 1782). Das war jemand, der vorher lange im Musikland Italien gelebt hatte und von dorthier seine Liebe zum Gesang und überhaupt Gesanghaften mitgebracht hatte. Der junge Mozart sollte dies für die gesamte Zeit seines Lebens nicht vergessen, weder die „singenden Themen“ noch das Galante und das Anrührende seines Stils. In Italien – drei Reisen zwischen

Wir komponieren für Sie:

„*TEE-Dur*“

*Erlesene, gut sortierte Tees
aus der ganzen Welt*

*Cossebauder Str. 15, Dresden
Louisenstr. 4, Dresden*



*Meißner Str. 273, Radebeul
BUGA-Center, Freital*